

Lübeck, 2. November 2020

Stellungnahme zum Verkauf des Gebäudekomplexes in der Mengstraße/Gerade Querstraße

Der AStA der Universität zu Lübeck reagiert auf den Verkauf der der Grundstücks-Gesellschaft Trave mbH gehörenden Häuser in der Mengstraße/Gerade Querstraße. Dort beheimatet sind eine Jugendherberge, das Kinder- und Jugendhaus „Die Röhre“ und das Kommunale Kino „KoKi“. Dies sind wichtige kulturelle und soziale Räume mit hohem gesellschaftlichem Wert, die das Lübecker Leben in der Innenstadt attraktiver gestalten. Auch für die Studierenden sind diese Orte mit insbesondere hohem kulturellem Wert verbunden.

Der Verkauf geschieht zu einem aus unserer Sicht günstigen Preis sowie mit kurzer Frist ohne eine faire Regelung und Zukunftsaussicht für die Jugendherberge, „Die Röhre“ sowie das „KoKi“. Die Stadt hat bisher die Mietverträge mit der Trave mbH abgeschlossen, zuletzt eine Verlängerung bis 2028. Mit einem*r privaten Investor*in besteht die Gefahr, dass die Verlängerung der Mietverträge über 2028 hinaus eine größere Herausforderung darstellen wird. Eine Perspektive für die derzeitigen Mieter*innen fehlt.

Günstiger Wohnraum in Lübeck, insbesondere in der Innenstadt, ist seit Jahren eines unserer großen Anliegen. Besonders wichtig ist uns dabei aber auch, dass soziale und kulturelle Angebote, wie sie die derzeitigen Mieter*innen gewährleisten, gewahrt werden.

Wir wünschen uns, dass die Stadt Lübeck vorzeitig in die Verhandlungen eintritt und sich für eine Verlängerung der Mietverträge und eine sichere Zukunft für die Mieter*innen einsetzt und positioniert, sowie ein transparentes Konzept für die weitere Nutzung aushandelt. Das kulturelle und soziale Angebot in der Innenstadt Lübeck muss aufrechterhalten werden und darf nicht gegen Wohnraum ausgespielt werden

Rafaela Rawinski
Vorsitzende

AStA der Universität zu Lübeck